



“ Wie erhält mein Patient die bildgebende Untersuchung, die am besten geeignet ist? ”

Die Bereitstellung aller relevanten klinischen Informationen in Ihrer Überweisung hilft dem Radiologen, die für Ihren Patienten passende Untersuchung auszuwählen

Mehrere Studien in Europa haben gezeigt, dass Radiologen nicht immer die Informationen erhalten, die für eine effektive Untersuchung notwendig sind. Ziel der Bildgebung ist es, die Frage des überweisenden Arztes mit größtmöglicher technischer Präzision zu beantworten. Je klarer die klinische Fragestellung und die damit verbundenen Detailangaben, desto gezielter kann die geeignete Untersuchung ausgewählt und durchgeführt werden.

Sprechen Sie mit den Radiologen darüber!

Eine vollständige und präzise Überweisung garantiert die besten Ergebnisse!



Die Vorteile für die Patienten

- Sie bekommen die richtige Diagnose mit der angemessenen Untersuchung
- Sie können ohne Verzögerung mit der richtigen Behandlung beginnen
- Die Strahlendosis kann so gewählt werden, dass sie dem klinischen Zweck entspricht und Ihren Patient so wenig wie möglich belastet



Der angemessene Einsatz von Bildgebung verbessert das Gesundheitsmanagement für alle: eine verbesserte Verfügbarkeit von Geräten und die Kontrolle der Kosten

Welche Informationen sind für die Radiologen unerlässlich?

- Grundlegende Patienteninformationen: Name, Alter, Geschlecht, Gewicht, etc.
- Klinische Angaben
- Die klinische Fragestellung, die es bei der bildgebenden Untersuchung zu beantworten gilt
- Informationen zu früheren bildgebenden Untersuchungen
- Explizite Informationen über die mögliche oder bestätigte Schwangerschaft einer Patientin, Kontraindikationen und andere Besonderheiten oder Risikofaktoren
- Ihre Kontaktdaten, die sicherstellen, dass Sie leicht erreichbar sind

Welche Folgen können ungenaue und/oder unvollständige Überweisungen für die Bildgebung haben?

Eine Analyse der Überweisungen für bildgebende Untersuchungen in Luxemburg ergab, dass 39% davon unvollständig oder ungenau¹ waren: eine fehlende Krankengeschichte des Patienten oder die Fragestellung, die durch die Untersuchung beantwortet werden sollte, usw. Solche Überweisungen verschwenden wertvolle Zeit für Radiologen, Radiologiefachpersonen und Patienten, insbesondere bei ambulanten Patienten. Sie können auch dazu führen, dass unangemessene Untersuchungen durchgeführt werden und möglicherweise zu einer falschen Diagnose führen.

1. Quelle: Nationales Audit in Luxemburg:
<https://www.iaea.org/sites/default/files/18/02/rpop-session1.pdf>

Sprechen Sie mit den Radiologen darüber!